



PäPKi[®] Screening zur Beurteilung der frühkindlichen Bewegungsentwicklung

PäPKi[®]-Screeningbogen im Praxisgebrauch

PäPKi® Screening zur Beurteilung der frühkindlichen Bewegungsentwicklung

PäPKi®-Screeningbogen im Praxisgebrauch

Einleitung

Das sichere Hochstützen aus der Bauchlage, die sich nach und nach entwickelnde Symmetrie, die Drehung um die eigene Achse und schliesslich das koordinierte Krabbeln und Gehen sind wichtige Entwicklungsschritte eines jungen Kindes. Nicht immer lässt sich eine reibungslose frühkindliche Entwicklung beobachten. Asymmetrische Schädelabflachungen, Fütterungsschwierigkeiten, Regulationsstörungen wie exzessives Schreien, starke Unruhezustände oder auch Passivität des Säuglings deuten schon in den ersten Monaten darauf hin, dass das Kind in seiner motorischen und sensorischen Entwicklung Unterstützung benötigt.

Mit Hilfe des PäPKi®-Screeningbogens lässt sich die frühkindliche Bewegungsentwicklung zusammen mit den Eltern beurteilen. Zu erwartende Entwicklungsschritte lassen sich ablesen und bieten den Eltern einen sicheren Rahmen im Umgang mit ihrem Kind. Treten Abweichungen auf, lassen sich diese anhand von Merkmalen erläutern. Viele der Eltern sind so in der Lage, die physiologische Haltungs- und Bewegungsentwicklung ihres Kindes im Alltag mittels gezielter Tragegriffe zu unterstützen und Abweichungen zu reduzieren. Bei fortbestehenden Abweichungen gibt der PäPKi®-Screeningbogen Hinweise zur Weiterleitung an entsprechende Fachärzte/innen oder andere therapeutische Spezialisten.

Handlungs- kompetenzen (Ziele)

Die Teilnehmenden

- können Neuromotorischen Entwicklungsschritte und mögliche Abweichungen sicher beurteilen
- kennen Hinweise für aufholendes Trainieren im ersten Lebensjahr...

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Einsatz der entwicklungsdiagnostischen PÄPKi®-Screeningbögen im beruflichen Alltag einer Hebamme und einer Familienhebamme – Entwicklungsstufen während der Aufrichtungsontogenese aus der Bauch-, Rücken- und Seitlage von der Neugeborenenhaltung bis zu den ersten freien Schritten – Hinweise auf Funktionsstörungen und Abweichungen, die bei Nicht-Behandlung zu Regulationsstörungen, Fütterungsschwierigkeiten und zu umschriebenen Entwicklungsstörungen der motorischen Funktionen beim heranwachsenden Kind führen können
Methoden/ Arbeitsweisen	<p>50% Theorie und 50% Praxis (mittels Video)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Peerfeedback und Feedback durch die Lehrperson während des praktischen Übens – Beurteilung von Fallbeispielen (Video) – Einzel- und Gruppenarbeit verbunden mit Untersuchungs- und Behandlungstechniken – Selbstreflexion und Lernkontrollfragen nach einzelnen Lernabschnitten
Maximale Gruppengröße	20 Teilnehmende mit einer Lehrperson
Zielgruppe	Fachpersonen für Physiotherapie, Osteopathie, Psychomotorik, Frühpädagogik, Frühförderung und Ärzteschaft (Pädiatrie)
Teilnahme- voraussetzungen	Berufsdiplom

Dozent

Dr. Wibke Bein-Wierzbinski



- Erziehungswissenschaftlerin
- Begründerin der Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi®
- Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung in Hamburg
- Motto: WISSEN SCHAFFT PRAXIS – Das eigene Handeln im heilpädagogisch-therapeutischen Berufsalltag ist massgeblich von dem eigenen Wissen abhängig!

Kursort	Winterthur
Kurs	21447
Datum	2. Juni 2021
Zeiten	9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	CHF 240.–